

Helvesiek  
Lauenbrück  
Riepe  
Stemmen



Ausgabe  
Dezember 2024 /  
Januar 2025

# gemeindebrief

Evangelisch-lutherische Martin-Luther-Kirchengemeinde

*Adventsleuchten*

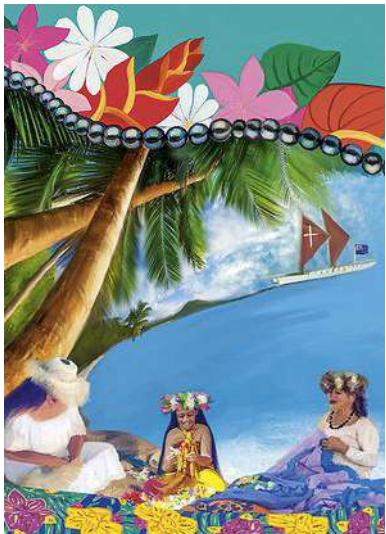
*So sanft und hell.*

*So still und warm.*



# Termin-Übersicht

	Regelmäßige Termine	Uhrzeit
<b>Montag</b>	Gospelchor	18.00
	Besuchsdienst (nach Verabredung)	19.30
<b>Mittwoch</b>	Biblisches bei Cappuccino in Lauenbrück: <b>11.12.</b> und <b>15.01.</b>	15.00
	Posaunenchor (in Scheeßel)	19.30
<b>Donnerstag</b> /	Andacht in „Bokels Hus“, Helvesiek	10.30
<b>Freitag</b>	<b>13.12.</b> und <b>16.01.</b>	
<b>Freitag</b>	Frauenkreis (monatl.): <b>13.12.</b> und <b>10.01.</b>	15.00
<b>Samstag</b>	KinderKirche Lauenbrück: <b>25.01.</b>	10.00-12.00
<b>Sonntag</b>	<b>Gottesdienste (Seite 10 - 12)</b>	10.00



## Weltgebetstag

**2025** beten wir mit Frauen aus den Cookinseln. Wunderbar geschaffen ist das Motto.

**Regionales Treffen zur Vorbereitung am Mittwoch, 15. Januar, um 19.00 Uhr in Scheeßel.**

Auf dem Bild bestaunen die beiden Künstlerinnen das Wunder der Schöpfung, das sie in ihrer Heimat jeden Tag erleben, von den nördlichen bis zu den südlichen Inseln. Sie erzählen von der goldenen Sonne am strahlend blauen Himmel mit den frei fliegenden Vögeln, von den weißen Sandstränden und hohen Bergen, von den frischen Naturprodukten und der bunten Flora und Fauna, von den Lagunen und Ozeanen mit ihren vielen verschiedenen Meeresbewohnern und den schwarzen Perlen. Über die beeindruckende Kokospalme auf dem Bild schreiben sie, dass sie Stärke und Güte symbolisiert. Das Boot auf ihrem Bild erklären die zwei Künstlerinnen mit der Ankunft des Christentums vor 200 Jahren, welches für sie Hoffnung, Frieden und Licht mit der frohen Botschaft von Jesus Christus brachte.

## Liebe Lesende in Lauenbrück, Fintel, Scheeßel und Umzu!

### *„Was bedeutet das, Weihnachten?“*

„Was bedeutet das eigentlich, Weihnachten?“ Ich werde Zeuge dieser Frage im Supermarkt. Ein Kind fragt seine Mutter: „Was bedeutet das, Weihnachten?“

Wie würden Sie das in einfachen Sätzen beschreiben? Mir ganz persönlich gefällt diese Zeit mit der Familie, mit Überraschungen, leckerem Essen, anderer Musik und so viel Licht in der Dunkelheit.

Die Frage des Mädchens beschäftigt mich weiter: Was bedeutet das, Weihnachten?

Im Glauben bedeutet es für mich, dass Gott mir ganz nahe kommt. Gott wird geboren. Er lebt als Mensch mit uns. Gott sieht die Welt aus menschlicher Perspektive. Aus der Perspektive der Armut und des Flüchtlings. Aus der Perspektive eines Kindes und später eines erwachsenen Menschen.

Weihnachten bedeutet für mich, dass Gott jährlich neu geboren wird. Gott wird Mensch, will auch heute ganz nah mit uns leben. Ich kann Gott in mir spüren und erfahren. Manchmal höre ich seine Stimme in mir drinnen. Das fällt mir zu Weihnachten an diesen besonderen und heiligen Tagen und Nächten leichter als sonst im Jahr.

Gott wird jährlich neu geboren – wird Mensch unter uns. Ich kann Gott in jedem Menschen entdecken, denn wir sind Gottes Kinder. Jeder und jede ein Kind Gottes – auch das ist die Zusage von Weihnachten und ein Auftrag, mich um meine Geschwister zu kümmern.

Gott wird als Baby geboren. Maria und Josef haben sich gekümmert: Gestillt und gewickelt, in den Schlaf gesungen und gewärmt. Getragen und geliebt. Gott macht sich abhängig vom Menschen und von unserer Liebe. Auch das ist Weihnachten: Eine Herausforderung für unsere Liebe. Ist unsere Liebe stark genug, damit Gott auf dieser Welt überleben kann?

Für mich bedeutet Weihnachten auch die Zusage des Engels: „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch eine große Freude. Heute ist der Heiland geboren: Jesus Christus, der Sohn Gottes.“ So sagt es der Engel damals und so sagt es der Engel heute: „Freut euch: Gott wird Mensch. Gott lebt mit und bei euch.“



Ich wünsche Ihnen gesegnete Weihnachten und dass Sie Gottes Nähe spüren können.  
Johanna Schröder

# Termin im Advent



Unsere traditionelle  
**Stunde zum Advent**  
 findet am **3. Adventssonntag,**  
**15.12.2024,**  
 ab 16 Uhr in der Kirche statt ...



... mit Geschichten sowie Liedern  
 zum Mitsingen und Zuhören.  
 Mitwirkende:

Friederike Mahnken, Blockflöte  
 Anne Wahlers, Orgel  
 Gospelchor unter der Leitung  
 von Anne Wahlers



Anschließend gemütliches Beisammensein im  
 Gemeindehaus mit Verkauf von Futterglocken zugunsten  
 von „Brot für die Welt“.

Mache dich auf,  
 werde licht; denn  
 dein **Licht** kommt, und  
 die **Herrlichkeit** des  
 HERRN geht auf über dir!

JESAJA 60,1

Monatsspruch DEZEMBER 2024

»

foto: Heiko / epd

*Unsere Gottesdienste zu Weihnachten  
und zum Jahreswechsel im Überblick:*

*Zu folgenden Gottesdiensten laden wie herzlich ein:*

**Dienstag, 24. Dezember**

- 15.00 Christvesper in Lauenbrück mit Krippenspiel mit Diakonin Melanie Tomforde (besonders für Familien mit Kindern)**
- 15.30 Christvesper in Helvesiek mit Pastor Rüter**
- 16.30 Christvesper in Stemmen mit Pastor Rüter**
- 18.00 Christvesper in Lauenbrück mit Vikarin Dr. Althoff**
- 22.00 Christmette in Lauenbrück mit Pastor Rüter**

**Mittwoch, 25. Dezember (1. Weihnachtstag)**

- 10.00 Festgottesdienst mit Pastor Rüter**

**Donnerstag, 26. Dezember (2. Weihnachtstag)**

- 10.00 Festgottesdienst mit Pastorin Mühlbacher**

**Dienstag, 31. Dezember (Altjahrsabend)**

- 18.00 Gottesdienst zum Jahresschluss mit Abendmahl mit Pastor Rüter**



# Der Weihnachtsstern

Er leuchtet bereits Wochen vor dem Fest. Meist auffallend blutrot, auch rosa, weiß oder creme-farben bis blassgrün. Mitten in der Winterzeit erhellte er die Wohnzimmer. Adventliche Wärme, Liebe und Hoffnung strahlt er aus. Der sogenannte Weihnachtsstern ist ein besonderer Festtagsschmuck – ein exotischer obendrein, denn „aufgegangen“ ist er ursprünglich in Mittelamerika. Neben Tannenzweig und Weihnachtsbaum hat er einen festen Platz erobert: als Topfpflanze auf der Fensterbank, oder als kleiner Hochstamm im Wintergarten.

Euphorbia pulcherrima, so der lateinische Name des Weihnachtssterns, gehört zur großen Familie der Wolfsmilchgewächse. Ein Teil der Gattung Euphorbia sieht den Kakteen zum Verwechseln ähnlich. Der Weihnachtsstern hingegen hat keine dornigen Attribute: Er besitzt langgestielte, sieben bis 15 Zentimeter große Blätter, die am Sprossende gefärbt sind. Die leuchtenden Hochblätter werden oft fälschlich als Blüten bezeichnet. Doch die stehen unscheinbar über den Hochblättern in kleinen Ständen.

Seine Verbindung zum Christfest hat der Strauch den jahreszeitlichen Gegebenheiten



und damit den kürzeren Tagen nach dem Ende der Sommerzeit zu verdanken. Der Weihnachtsstern gehört nämlich zu den Kurztagspflanzen, die zur Blütenbildung täglich höchstens zehn bis zwölf Stunden Licht benötigen. Den Rest muss die Pflanze völlig unbeleuchtet sein. Hält dieses Gleichgewicht von Hell und Dunkel über einige Monate an, kann Euphorbia pulcherrima seine leuchtende Pracht entfalten. Für Hobbygärtner, die sich eine ganze Saison lang an ihrer Pflanze erfreuen und den Stern nicht für immer verblassen lassen wollen, bedeutet dies: ab Oktober einen Karton oder Eimer über den grünen Weihnachtsstern stülpen, um die lichtlose Stundenzahl zu erreichen (Achtung, auch Straßenbeleuchtung kann die Dunkelperiode unterbrechen!).

Wer diesen Aufwand scheut, greift natürlich lieber ins Verkaufsregal und holt den Weihnachtsboten im Festgewand ins Haus. Noch bis in den März hinein zeigt er Farbe. Nach dem Abblühen sollte er gestutzt werden und eine neue Chance bekommen. Denn wer den Weihnachtsstern pflegt, wird mit einem Leuchten am Jahresende belohnt.

STEFAN LOTZ



Der Frauenkreis und die Gruppe „BbC – Biblisches bei Cappuccino“ machten sich auf zu einem herbstlichen Ausflug. Ziel war die Kirche St. Georg-Christophorus-Jodokus-Kirche in Stellichte (Stadt Walsrode), früher von Behrsche Gutskapelle.

Die Kirche ist neben der Celler Schloßkapelle eine der kostbarsten und besterhaltenen Renaissancekirchen in Norddeutschland. Sie wurde in den Jahren 1608 bis 1610 von Dietrich von Behr d.J. als Grablege für seine früh verstorbene Ehefrau Elise Magdalene geb. von Bothmer erbaut.



Der ehrenamtliche Kirchenführer Werner Falke führte uns kenntnisreich und humorig in die Baugeschichte der Kirche ein und erklärte die reichhaltige Ausstattung, zu der auch eine bedeutende Orgel von Andreas und Marten de Mare von 1610 gehört.

Nach so viel Information und Anschauen tat eine Stärkung im Café Nebenan in Visselhövede gut, bevor die Gruppe die Heimreise antrat.





**Weil Chorsingen Spaß macht!**  
**- Weihnachtsoratorium für alle zum Mitsingen**

Erfahrene Chorsängerinnen und -sänger möchten es am liebsten jedes Jahr im Dezember singen: das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach. Die berühmten Kantaten I-III sind das Kernstück vieler vorweihnachtlicher Konzerte und berühren durch die teils fröhlich-festliche, teils sehr intime Musik gleichsam Mitwirkende wie Zuhörende.

Am Sonntag nach Weihnachten, dem 29. Dezember, dürfen alle mitsingen, die schon immer mal mit einem Profi-Orchester „Jauchzet, frohlocket!“ oder das berühmte „Wie soll ich dich empfangen“ von Bach singen wollten. Das Weihnachtsoratorium zum Mitsingen ist ein gemeinsames Projekt des Kirchenkreises Rotenburg unter Federführung von Hiroko Tsutsui-Fitschen, Kirchenmusikerin in der

Peter-und-Paul-Gemeinde Schneverdingen, und Kirchenkreiskantor Simon Schumacher. Interessierte können im Vorfeld die Proben besuchen oder sich im Selbststudium vorbereiten und einfach zur Ansingprobe kommen.

Die Termine sind:

**Probe für die Choräle:** Gemeindehaus der Peter-und-Paul-Gemeinde, Friedenstraße 3 in Schneverdingen, Samstag, 30. Nov., 13 - 16 Uhr

**Probe für die Chöre:** Kreismusikschule Rotenburg, Freudenthalstraße 1, Samstag, 7. Dez., 10 - 13 Uhr

**Ansingprobe:** Peter-und-Paul-Kirche in Schneverdingen, Friedenstraße, Sonntag, 29. Dez., 14.30 - 16 Uhr

Alle sind eingeladen zum Zuhören und Mitsingen am Sonntag, 29. Dezember, um 17 Uhr in der Peter-und-Paul Kirche! Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen zum Mitmachen finden Sie unter [www.rotenburg-kirchenkreis.de](http://www.rotenburg-kirchenkreis.de) oder unter dem QR-Code:



## Auf den Spuren Martin Luthers – eine Kultur- und Pilgerreise 2025

Ein Spruch Martin Luthers: Es ist dem lieben Gott recht, wenn du einmal aus Herzensgrund dich freust oder lachst. Freude und guter Mut in Ehren ist die beste Arznei aller Menschen. Denn wir sind immer auf dem Wege und müssen verlassen, was wir kennen und haben, und suchen, was wir noch nicht kennen und haben.

Martin Luther war für seine Zeit über die Maßen oft, weit und lange unterwegs, wobei er immer wieder in seinem geliebten Wohnort Wittenberg vor Anker ging. Wer nun einmal seinen angestammten Ort verlassen möchte, wird auf dieser Kultur- und Pilgereise ebenfalls viel Neues kennen lernen.

### TERMIN der Kultur- und Pilgerreise: ca. 8. bis 14. April 2025.

Der Zeitraum liegt innerhalb der Niedersächsischen Osterschulferien.



Bronzefarbene Lutherrose, Wappen der Familie Luther; auf einem Fußweg in Eisleben (Sachsen-Anhalt), Geburts- u. Sterbeort Martin Luthers.

Herzliche Einladung zu zwei Infoveranstaltungen, um über das Programm und die Konditionen dieser Reise zu berichten, und zwar jeweils montags um 19.30 Uhr im Mehrgeneratorenhaus Schneddingen, Osterwaldweg 9:  
**9. Dezember 2024 (unverbindlich),  
8. Januar 2025 (verbindlich).**

Luther- und Reformationsstätten, die wir aufsuchen werden: Eisleben (Geburts- und Sterbeort), Torgau, Wittenberg (Ü.), Erfurt (Ü.) und Stotternheim, Leipzig, Eisenach mit Wartburg.

Reiseleitung u. Ansprechpartner:  
Pastor Dr. Heiner Wajemann  
An der Gärtnerei 28  
29640 Wintermoor  
Tel.: 05198/987217



<b>Dezember</b>			
<b>So 01.12.</b> 1. So. im Advent <b>Lauenbrück</b>	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	<b>P. Rüter</b> KD: Nor
<b>Fintel</b>	10.00	Gottesdienst	Pn. Mühlbacher
<b>Scheeßel</b>	10.00	Gottesdienst	P. Nack
<b>So 08.12.</b> 2. So. im Advent <b>Lauenbrück</b>	10.00	Gottesdienst	<b>P. Rüter</b> KD: Hop
<b>Fintel</b>	19.00	Gottesdienst Mittendrin mit Vorstellung Wintermailing	Team Mittendrin
<b>Scheeßel</b>	10.00	Gottesdienst für Kleine u. Große	P. Ubben
<b>So 15.12.</b> 3. So. im Advent <b>Lauenbrück</b>	10.00	Gottesdienst	<b>P. Rüter</b> KD: Smi
<b>Fintel</b>	10.00	Gottesdienst für Jung und Alt mit Taufmöglichkeit	Pn. Mühlbacher
<b>Scheeßel</b>	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	P. Nack
<b>So 22.12.</b> 4. So. im Advent <b>Lauenbrück</b>	10.00	Gottesdienst	<b>P. Rüter</b> KD: Mar
<b>Fintel</b>	10.00	Singgottesdienst mit Chören-Klangfarben u. Finteler Deerns	Pn. Mühlbacher Anne Cordes
<b>Scheeßel</b>	18.00	Abendgottesdienst „Abendz... Singen“	Pn. Schröder



**Nikolausparty** am Samstag, 7. Dezember, von 14.00 bis 18.00 Uhr in den Gemeindehäusern in Scheeßel (Große Str. 14) für Kinder ab 5 Jahren - **Anmeldung bis zum 04.12.2024 ist wichtig!**

Anmeldung digital über folgenden Link oder QR-Code möglich:  
<https://www.formulare-e.de/f/anmeldung-nikolaus-party-2024>



# Gottesdienste

11

## Dezember

	15.00	Christvesper mit Krippenspiel in Lauenbrück	Dn. Tomforde und Team
Di 24.12. Heiligabend <b>Lauenbrück</b>	15.30	Christvesper in Helvesiek	P. Rüter
	16.30	Christvesper in Stemmen	P. Rüter
	18.00	Christvesper in Lauenbrück	Vn. Dr. Althoff
	22.00	Christmette in Lauenbrück	P. Rüter
<b>Fintel</b>	15.00	1. Christvesper mit Krippenspiel	Pn. Mühlbacher
	16.30	2. Christvesper	Pn. Mühlbacher
	22.30	Christmette	P.i.R. Wajemann
<b>Scheeßel</b>	14.30	Ostervesede: Christvesper + Krippenspiel	Pn. Schröder
	14.30	Scheeßel: Christvesper + Krippenspiel	P. Ubben
	15.00	Jeersdorf: Christvesper	P. Seiferth
	15.00	Hetzwege: Christvesper + Krippenspiel	Renate Krabiell
	15.30	Scheeßel: Christvesper + Krippenspiel	P. Ubben
	16.00	Westerv.: Christvesper + Krippenspiel	Pn. Schröder
	17.00	Scheeßel: Christvesper	P. Nack
	22.30	Scheeßel: Christmette	Pn. Schröder
Mi 25.12. 1. Weihnachtstag <b>Lauenbrück</b>	10.00	Festgottesdienst	<b>P. Rüter</b> KD: Smi
<b>Fintel</b>	10.00	Festgottesdienst mit Chor	Pn. Mühlbacher
<b>Scheeßel</b>	10.00	Festgottesdienst	P. Nack
Do 26.12. 2. Weihnachtstag <b>Lauenbrück</b>	10.00	Festgottesdienst	Pn. Mühlbacher KD: Hop
<b>Fintel</b>	10.00	Festgottesdienst	P. Nack
<b>Scheeßel</b>	10.00	Festgottesdienst	P. Rüter
So 29.12. 1. S. n. Weih. <b>Lauenbrück</b>	10.00	Gottesdienst	<b>P. Rüter</b> KD: Mah
<b>Fintel</b>		Einladung nach Scheeßel	
<b>Scheeßel</b>	10.00	Singegottesdienst	Pn. Schröder
Di 31.12. Altjahrsabend <b>Lauenbrück</b>	18.00	Gottesdienst zum Jahresschluss mit Abendmahl	<b>P. Rüter</b> KD: Nor
<b>Fintel</b>	16.00	Gottesdienst zum Jahreswechsel	Pn. Mühlbacher
<b>Scheeßel</b>	16.00	Gottesdienst zum Jahreswechsel	Pn. Schröder

## 2025

**Januar**

<b>So 05.01.</b> 2. S. n. Weihn. <b>Lauenbrück</b>	10.00	Gottesdienst	<b>P. Rüter</b> KD: Hop
<b>Fintel</b>	10.00	Gottesdienst mit persönlicher Segnung	Pn. Mühlbacher
<b>Scheeßel</b>	10.00	Winterkirche mit Abendmahl	P. Ubben
<b>So 12.01.</b> 1. S. n. Epiph. <b>Lauenbrück</b>	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	<b>P. Rüter</b> KD: Mar
<b>Fintel</b>	10.00	Gottesdienst + Neujahrsempfang	Pn. Mühlbacher
<b>Scheeßel</b>	10.00	Winterkirche	P. Nack
<b>So 19.01.</b> 2. S. n. Epiph. <b>Lauenbrück</b>	10.00	Gottesdienst	<b>P. Rüter</b> KD: Smi
<b>Fintel</b>	10.00	Gottesdienst mit Taufen	Pn. Mühlbacher
<b>Scheeßel</b>	18.00	Winterkirche „Abendz.. Taize“	Pn. Schröder
<b>So 26.01.</b> 3. S. n. Epiph. <b>Lauenbrück</b>	10.00	Gottesdienst	<b>P. Rüter</b> KD: Nor
<b>Fintel</b>	10.00	Gottesdienst	P.i.R. Priesmeier
<b>Scheeßel</b>	10.00	Winterkirche	P. Nack



Die Kirchengemeinde sucht zum 1. Januar 2025 oder später eine

## Reinigungskraft

Dienstaufgabe ist die Reinigung und Pflege des Gemeindehauses.

Der Stellenumfang beträgt vier Wochenstunden. Eine weitgehend freie Zeiteinteilung ist möglich. Interessierte melden sich gerne bei Pastor Rüter, der auch weitere Auskünfte erteilt.

## Verstärkung bei der KinderKirche gesucht!

Das Team der KinderKirche freut sich über Verstärkung bei der monatlich samstags stattfindenden KinderKirche im Gemeindehaus.

Bitte bei Pastor Rüter, im Kirchenbüro oder bei Inger Norrenbrock melden.





*\* 1 Kor 16, 13 – 14*

**HANNOVER**

**Kirchentag Hannover**

**30. April bis 4. Mai 2025**

***kirchentag.de***

***mutig – stark – beherzt:***  
***Kirchentagsfahrt 2025 für  
Jugendliche und junge Erwachsene von 16 bis 27 Jahren nach  
Hannover***

Vom 30. April bis 4. Mai 2025 findet der 39. Deutsche Evangelische Kirchentag in Hannover statt und wir wollen mit einer Gruppe der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis Rotenburg, gemeinsam mit einer Gruppe der Rotenburger Werke, teilnehmen. Sei dabei!

Menschen kennenlernen, auf Konzerten feiern und tanzen, Gottesdienste erleben, einfach Spaß haben, Denkanstöße erhalten, spannende Diskussionen führen oder religiöse und kulturelle Vielfalt

erleben. Der Kirchentag ist bunt und vielfältig. Du kannst bedeutende Persönlichkeiten kennenlernen, Freund:innen, Gleichgesinnte und Andersdenkende treffen und über deinen Glauben sprechen.

Der Kirchentag in Hannover steht dabei unter der Losung

„mutig – stark – beherzt“  
(nach 1 Kor 16,13-14).

Mutig – stark – beherzt: So wollen wir über die Herausforderungen unserer Zeit diskutieren, uns einander zuwenden und gegenseitig im Glauben bestärken.

Du bist zwischen 16 und 27 Jahren alt und willst dabei sein? Mehr Infos und die Anmeldung findest du hier: [evjugend-row.de/freizeiten](http://evjugend-row.de/freizeiten)



**Evangelische Jugend  
im Kirchenkreis Rotenburg**

## Ferienfreizeiten und mehr – Jahresprogramm der Evangelischen Jugend 2025

Die Evangelische Jugend im Kirchenkreis Rotenburg geht auch 2025 wieder auf Tour. Gelebte Gemeinschaft, viele Aktionen und Glaubenserfahrungen gehören zu jeder Reise dazu.

Im neuen Jahresprogramm finden Kinder und Jugendliche Fahrten zu verschiedenen Orten im In- und Ausland. So können Jugendliche zwischen Sommerfreizeiten nach



Hafen  
von  
Viareggio,  
Region  
Toskana



## Sommer, Sonne, Strand & mehr! Jugendsommerfreizeit nach Italien

Vom 14.-26.07.2025 fährt unsere Region Fintel-Lauenbrück-Scheeßel mit Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren nach Italien. Unser Zeltcamp liegt an der toskanischen Küste in der Nähe des Ortes Viareggio. Der weite Sandstrand ist fußläufig zu erreichen und verspricht perfekten Badespaß und chillige Abende bei Sonnenuntergang. Auf dem Campingplatz gibt's auch einen Pool und viel Platz für's Programm. Die Freizeit bietet Jugendlichen die Möglichkeit viele neue Leute kennenzulernen und gemeinsam

Frankreich, Italien und Niederlande wählen und mit dem Zug quer durch Deutschland reisen. Für Kinder geht's in den Ferien nach Sandkrug-Hatten und Offendorf. Bereits im Mai ist eine Fahrt mit Jugendlichen zum Kirchentag nach Hannover geplant.

Diese Freizeiten sind auf der Webseite [www.evjugend-row.de](http://www.evjugend-row.de) ausgeschrieben, dort können auch die Anmeldungen vorgenommen werden.

etwas zu erleben. Den Sommer voll zu genießen, im Meer zu baden, Kajak zu fahren, in der Sonne zu chillen und mit Freunden zu quatschen. Das Programm bietet einen guten Mix aus abwechslungsreichen Aktionen fernab vom Alltagsstress wie Krimidinner, Sportaktionen, Workshops und Tagesausflüge zum Shoppen und Sightseeing. Die Jugendfreizeit wird von Diakonin Melanie Tomforde und einem Team geleitet.

Anmeldungen sind auf der Webseite [www.evjugend-row.de](http://www.evjugend-row.de) möglich, dort finden sich auch weitere Informationen.

**Andacht zur Jahreslosung 2025  
von Regionalbischof  
Dr. Hans Christian Brandy (Stade)**



Im Sommer 2025 werden meine Frau und ich umziehen in ein anderes Haus. Ein kleineres. Was also soll mitgenommen werden? Welcher der beiden Esstische? Ist noch Platz für die Kommode aus dem Familienerbe? Und welche Erinnerungsstücke aus dem Berufsleben? Am meisten graut mir vor der Auswahl der Bücher. Wir werden prüfen und entscheiden müssen.

„Prüft alles und behaltet das Gute!“, dazu ermuntert Paulus seine Glaubensgeschwister in der griechischen Hafenstadt Thessaloniki. Er hatte diese Gemeinde bei einem kurzen Besuch gegründet. Es läuft nicht schlecht dort.

Aber mit der Zeit macht sich bei manchen Glaubensmüdigkeit breit, manche verlieren die Hoffnung, es kommt auch mal zum Streit unter-

einander. Das ist irgendwie zeitlos. Paulus schreibt seinen Brief, um der Gemeinde Mut zu machen und ihr Orientierung zu geben in dieser multikulturellen Stadt. Denn Thessaloniki ist ein Ort, an dem die unterschiedlichsten Menschen aufeinandertreffen. So wie es nicht nur in Hafenstädten bis zum heutigen Tag ist.

In diesem vielschichtigen Umfeld ermutigt Paulus zu einer großen inneren Freiheit. Einer Haltung, die weltoffen alles prüft und in Gelassenheit schaut, was lebensdienlich ist. „Behaltet das Gute!“ Paulus traut den jungen Christinnen und Christen ein eigenständiges Urteil zu.

Bei Paulus bezieht sich das Wort auf die Frage, wie Menschen vom Glauben und von Gott sprechen. Hier gilt: Es gibt keine engherzigen Denk- und Sprechverbote. Vielmehr eben: „Prüft alles und behaltet das Gute“. Es darf eine große Weite geben, wenn wir als Christenmenschen von unserem Glauben reden. Auch heute braucht es eine Freiheit, Worte zu suchen, mit denen wir zeitgemäß vom Glauben reden können. Nur traditionelle Formeln zu wiederholen, überzeugt niemanden. Aber dazu gehört auch die eigenverantwortliche und gemeinsame Wachsamkeit. „Prüft!“ Am Zeugnis der Bibel, am Zeugnis von Christus. Und: Zum Glauben gehört der wache Verstand.

Gerade in Zeiten mancher fundamentalistischen Glaubensprediger: Wir brauchen geistige Wachsamkeit und einen aufgeklärten Glauben. „Prüft alles!“

Unsere Zeiten sind generell in hohem Maße plural. Von den Angeboten im Supermarkt bis zu Informationen im Internet, von verschiedenen Lebensstilen bis zu politischen Positionen. Dieses Überangebot kann arg anstrengend sein. Paulus ermutigt zur Gelassenheit: „Prüft alles und behaltet das Gute!“

Naiv und blauäugig darf das nicht sein. „Wach und nüchtern“ sollen Christenmenschen auf die Welt blicken. Gerade wenn manche auf komplizierte Fragen und Probleme vermeintlich einfache Antworten geben. „Prüft alles“. Das hat dringliche Aktualität angesichts gefährlicher populistischer Tendenzen in unserem Land und einer wachsenden Zustimmung zu extremistischen Positionen. Das heißt auch ein klares „Nein“ zu allem, was das friedliche Zusammenleben und die Würde jedes einzelnen Menschen in Frage stellt. „Behaltet das Gute“ – das kann nur das sein, was ein Zusammenleben in Frieden, Respekt und Würde fördert.

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ Wie kommen wir in einer Welt, in der uns mehr Möglichkeiten als je zuvor zur Verfügung stehen, zu

Entscheidungen? Was dient dem Leben? Welchem inneren Kompass folgen wir? Christinnen und Christen finden Orientierung im Vertrauen auf Gottes Liebe, die in Jesus Christus sichtbar geworden ist. Jesus hat uns gepredigt und auch vorgelebt, wie wahrhaftiges menschliches Handeln geht. An ihm und durch ihn können wir Orientierung finden. Entscheiden müssen wir gleichwohl selbst, in komplizierten Zeiten – in aller Freiheit, mit allem Risiko. Ohne Angst und in fröhlichem Gottvertrauen.



Ein gesegnetes  
Jahr 2025!  
Ihr

*Dr. Hans Christian Brandy  
Regionalbischof für den Sprengel Stade*

*Gottes Segen  
im neuen Jahr*

**Telefon****Pfarramt:**

Pastor Lars Rüter 274 lars.rueter@evlka.de  
 Vikarin Dr. Andrea Althoff 0176 23438179 andrea.althoff@evlka.de

**Kirchenbüro:**

Kirsten Eisenbeiß 274 kg.lauenbrueck@evlka.de  
 Mo 9 - 12 Uhr u. Do 15 - 18 Uhr

**Kirchenvorstand**

[Kirchendienst]

Angelika Hoppe	[Hop]	1407
Elke Mahnken	[Mah]	953991
Vera Martens	[Mar]	953095
Inger Norrenbrock	[Nor]	9819729
Meike Smit	[Smi]	954884

**Regionaldiakonin:**

Melanie Tomforde 0176 85600329 melanie.tomforde @evlka.de

**Küsterin:** Irmgard Lünsmann 95017

**Kirchenmusik:** Anne Wahlers 04263-3849 wahlers-schulz @t-online.de

**Diakonie-Sozialstation,**  
Scheeßel, Große Straße 14-16 04263-94380 24 Std. erreichbar

**Telefonseelsorge** 0800-1110111 24 Std. gebührenfrei

**Besuchen Sie uns auf unserer Internetseite unter**  
[www.kirchengemeinde-lauenbrueck.de](http://www.kirchengemeinde-lauenbrueck.de)

Unsere Kirche freut sich über jede finanzielle Unterstützung:

**IBAN:**

**DE40 2415 1235 0025 1585 85**

**Verwendungszweck: Lauenbrück**

**Impressum:**

Der Kirchenvorstand der ev.-luth.  
 Martin-Luther-Kirchengemeinde,  
 An der Kirche 3,  
 27389 Lauenbrück  
*verantwortlich im Sinne  
 des Presserechts:* P. Lars Rüter  
 Layout: Annette Hanke



Ihre  
Spende  
hilft!

# Ein Haus am Meer. Der Albtraum bengalischer Bauern.

Steigende Meeresspiegel versalzen in Bangladesch die Böden. Landwirtschaft wird nahezu unmöglich. Brot für die Welt unterstützt die Menschen dabei, weiterhin wirtschaftlich selbstständig zu bleiben und so ein Leben in Würde zu führen.  
[brot-fuer-die-welt.de/klima](http://brot-fuer-die-welt.de/klima)



Würde für den Menschen.